

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

88. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Einzelnen-Beitrag für die einseitige Seite aus geschulter Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 A. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beilagen: Wanderblätter, Musik, Sonntagsblatt und Schönb. Landwirt.

Nr. 288

Samstag, den 7. Dezember

1912

Nagold.

Die Ortsarmenbehörde hat beschlossen, auch heuer wieder die

Neujahrswunsch-Enthebungskarten

einzuführen.

Wer eine Karte im Preis von mindestens 1 A bei der Armenpflege (Stadtpfleger Lenz) entnimmt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche und Kartenzuschreibungen verzichtet.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung mit dem Anfügen ein, daß die Liste der Teilnehmer noch zeitig vor dem Jahreschluss im Gesellschafter bekannt gegeben und daß der Betrag der Karten unter die vertheilten Hausarmen verteilt wird.

Nagold, den 6. Dezember 1912.

Die Vorstände der Ortsarmenbehörde:
Dekan Welterer, Stadtpf. Sekr. Schumacher, AB

Der Verwaltungspraktikant Stieb beim Oberamt in Freudenstadt wurde zum Oberamtssekretär bei diesem Oberamt ernannt.

Die internationale Lage.

Herr Hartwig bleibt.

Petersburg, 6. Dez. Die Russische Zeitung hatte gestern sich melden lassen, der oben genannte Herr Hartwig würde seinen Posten verlassen. Das ist nicht offiziell erklärt, leider nicht zu. Herr Hartwig bleibt auf seinem Posten und damit hören die russischen, angeblich offiziellen, Anträge auch nicht auf. Herr Hartwig hat sich sogar jetzt einem Zeitungskorrespondenten gegenüber wie folgt geäußert: „Die Ansprüche Serbiens auf Albanien sind berechtigt. Serbien führt seinen Krieg mit der Türkei erfolgreich und kann seinen Teil der eroberten Gebiete okkupieren der ihm genehm ist. Oesterreich hätte ja keinen Krieg mit der Türkei. Mit welchem Recht verlangt es jetzt ein gewisses Anrecht auf Gebiete? Herr Hartwig betonte auch, er tue nur das, was seine Regierung ihm befiehlt. Alle Beschuldigungen, daß er auf eigene Faust Politik treibe, seien unrichtig.“

Die Konferenzpläne.

Berlin, 5. Dez. Obgleich unseres Wissens die Zustimmung der Dreimächte zu einer Vorschläger-Konferenz in London offiziell noch nicht erfolgt ist, wird doch in der Presse allgemein angenommen, daß diese Konferenz zeitlich mit den dort stattfindenden Friedensverhandlungen zwischen der Türkei und den Balkanstaaten zusammenfallen wird. Daraus könnte sich ergeben, daß die versammelten Vorschläger von dem, was die Friedensunterhändler beschließen, sofort unterrichtet werden, und daß dadurch eine Einwirkung der Mächte auf die Festsetzung der Friedensbedingungen erleichtert würde.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. Dezember.

Unter Anwesenheit des Reichskanzlers setzte das Haus die Debatte über den Etat fort.

Vascha (noll) bedauert die Angriffe des Zentrums und spricht dem Reichskanzler Dank aus für die Zurückweisung der Angriffe. Redner bespricht dann den Etat, den er nicht so rosig findet wie er dargestellt wurde, wünscht eine Erhöhung der Veteranenbeihilfe und schlägt eine einschneidende Verwaltungsreform vor, welche zufriedene Menschen schaffen werde und wodurch sich die Doktrin des Sozialismus bekämpfen lasse.

Dr. Wiemer (F. Sp.) erklärt sich mit der Haltung des Kanzlers in der Jesuitenfrage einverstanden. Bei Besprechung des Etats wünscht Redner Verbesserung der Bezüge der mittleren Postbeamten endlich durchzuführen. Nach Vordringen weiterer Wünsche erinnert Redner zum Schluss an die Wahlrechtsfrage in Preußen, die wichtiger sei, als das Jesuitengesetz.

Dr. Aendel (Rp.) spricht sich gegen eine Aufspaltung der konfessionellen Gegenstände aus, lobt die Finanzreform und wünscht Befestigung des Schicksals. Er erklärt, seine Partei sei bereit, für eventuell schnellere Durchführung der Wehrvorlage die erforderlichen Mittel zu bewilligen. Für Erhöhung der Veteranenbeihilfe stimme er auch.

Seyda (Pole) kündigt eine Interpellation wegen der polnischen Grundstücksenteignungen an und kritisiert die

Polenpolitik der Regierung, wobei er sich eine Klage des Klages des Präsidenten zusieht.

Uppers (Welse) spricht gegen neue Steuern und neue Schulden.

Lenz (Soz.) polemisiert zunächst gegen das Zentrum dem die Jesuitenfrage wichtiger sei als die Steuerungsfrage und richtet dann scharfe Angriffe gegen die kapitalistische Ausbeutung der Arbeiter.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Amt.

Nagold, 7. Dezember 1912.

Sonderkonferenz. Unter dem Vorsitz von Bezirksschulinspektor Schott fand gestern im großen Lehrsaal des Seminars der zweite Sonderkonferenz für die unständigen Lehrer des Nagolder Schulbezirks statt. Nach einer kurzen Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden hielt Amtsvorsteher Dürr-Beltingen mit Schülern der Oberklasse eine mit Beifall aufgenommene Lehrprobe. Er behandelte die Apfelschulstunde aus Schillers „Tell“ mit Lesen in verteilten Rollen. Es folgte eine Besprechung der Lehrprobe, und dann gab Bezirksschulinspektor Schott ein sehr interessantes Referat: „Aus dem Seelenleben des Kindes“ und zwar über Gedächtnis und Erinnerungsvorstellungen, und es ergaben sich daraus manche praktische Winke für die Schularbeit. Nach einem gemeinsamen Gabelstich im Hotel Post folgte die Besprechung der von den Teilnehmern auf die Konferenz geleisteten Aufgabe über das Thema: „Auf Grund von Schillers Wallenstein-Trilogie soll nachgewiesen werden, wie es Wallenstein verstand, seine Soldaten an sich zu fesseln“. Unterlehrer Rudolph-Emmingen referierte über dieses Thema und betonte dabei namentlich Wallensteins königliche äußerliche Erscheinung, seine ungewöhnlich hohen Geistesgaben und seine Art, seinen Soldaten persönlich näher zu treten. Er kennzeichnete ihn als Vorbild für jeden Lehrer und Erzieher. Im Trichensaal des Seminars wurden von Seminaroberlehrer Bach die auf die Konferenz geleisteten Zeichnungen besprochen, worauf dieser noch einen interessanten Vortrag über den göttlichen Vaustil hielt. Ein gemeinsames Mittagessen im Hotel Post beschloß die reichhaltige Tagesordnung der Konferenz.

Vorträge. Auf die beiden am Sonntag im Vereinsthause stattfindenden Lichtbildvorträge über Palästina sei auch hier hingewiesen. Sie dürften in der Abwesenheit besonders Interesse finden. Der Redner, Repeating Schlatter aus Tübingen, hat selber das Land bereist und von dem, was er gesehen und erlebt hat wiederholt lebendige Schilderungen gegeben. Der erste Vortrag ist ausschließlich für die männliche Jugend vom 13. Jahre an bestimmt, der dadurch ein langer Winternachmittag etwas verkürzt werden soll; der zweite ist jedermann zugänglich, der Eintritt beidermal frei.

Aus den Nachbarbezirken.

Herrenberg, 5. Nov. Als des Einbruchs im Rathaus zu Oberjettingen dringend verdächtig wurde in Stuttgart ein reisender Agent namens Künzler gebürtig von Gillingen (?) ermittelt und verhaftet.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 5. Dez. (Zur Verlegung des Redakts.) Dem Präsidium des Städtischen Ausschusses ist vom Finanzminister ein Gesetzentwurf betr. einen 8 Nachtrag zum Finanzgesetz für die Finanzperiode 1. April 1911 bis 31. März 1913 zugegangen, in welchem für die Verlegung des Redakts und den Neubau einer Redaktsbrücke bei Unterlärchhelm 700 000 A aus Restmitteln gefordert werden.

Stuttgart, 6. Dez. Frau Geheimhe Kommerzienrat Julie v. Siegle, die bekanntlich zu den Kosten der Erbauung des Gustav-Siegle-Hauses den Betrag von 700 000 A gestiftet hatte, hat neuerdings, dem Staatsanzeiger zufolge, der Gustav-Siegle-Stiftung weitere 50 000 A überwiesen, um den gesamten Bauaufwand für das Gebäude zu decken.

Zur Wahlbewegung.

Die Wahllisten der Volkspartei und der nationalliberalen Partei wurden für die Landesproporzahlen miteinander verbunden. Wie man hört, geschah daselbst von Seiten des Zentrums und des Bundes der Landwirte.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Dez. Wie aus bester Quelle verlautet, ist im Bundesrat ein weiterer Antrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes eingegangen.

Berlin, 5. Dez. Die Abgeordneten Vietmeyer und Behrens haben im Reichstag folgende Anfrage eingebracht:

Bedenkt der Herr Reichskanzler Maßnahmen gegen das Vordringen des amerikanischen Tabaktrustes in Deutschland zu treffen, um den deutschen Tabakbau, die Tabakindustrie und den Tabakhandel, sowie die darin Beschäftigten gegen Schädigungen zu schützen?

Würzburg, 6. Dez. Ein 38 Jahre alter Postschaffner war vorgestern wegen angeblicher Unterschlagung in Untersuchung gezogen worden. Er geriet in die größte Aufregung und erschoss seine Frau und seine drei Kinder und dann sich selbst. Eine Stunde später stellte sich heraus, daß er zu Unrecht verdächtigt worden war. Er stand mit der Unterschlagung in gar keinem Zusammenhang.

Ausland.

Paris, 4. Dez. Wie die Blätter melden, wurde gegen den Leiter des Postamts in Aracourt, Desaut, der kürzlich die irrthümliche Mobilisierung verursacht hatte, nur eine ganz milde Strafmaßnahme verfügt. Er wird voraussichtlich auf einen anderen Posten versetzt werden.

London, 6. Nov. Prinz Heinrich von Preußen ist zum Besuche des Königs und der Königin in Sandringham eingetroffen.

Der Balkankrieg.

Die Friedensverhandlungen.

Konstantinopel, 6. Nov. Als türkische Bevollmächtigte bei den Friedensverhandlungen sind ausserhalb der Minister des Aeußeren, Noradunghlan, der Handelsminister, Reshid Pascha, der türkische Vorkonferenzen in London, Tewfik Pascha und der Reichsdeputat Reshid Bey.

Die Haltung Griechenlands.

Paris, 5. Dez. Dem „Temps“ wird aus Konstantinopel gemeldet, daß man dort gegen Griechenland sehr aufgebracht sei und in amtlichen Kreisen sogar die Ausweisung der Griechen plane. Aber die Ursache der Haltung Griechenlands sei man sich nicht recht klar. Die einen nehmen mit lebhafter Genugthuung an, daß zwischen Bulgarien und Griechenland ein steigendes Jernwürfnis herrsche, andere wieder glauben, daß das getrennte Vorgehen Griechenlands auf einem Einnehmen mit den Balkanstaaten beruhe und den Zweck habe, während der Friedensverhandlungen die Dardanellenblockade aufrecht zu erhalten.

Athen, 5. Dez. Wie die „Agentie d'Athènes“ erklärt, darf die Tatsache, daß Griechenland den Waffenstillstand nicht unterzeichnet hat, nicht als ein Beweis für eine Unehelike unter den Verbündeten angesehen werden. Griechenland habe besonderen Wert darauf gelegt, daß die Unternehmungen seiner Flotte nicht unterbrochen werden und zwar auf dem Ionischen Meer, damit nicht den Türken in Epirus die Verprostanisierung ermöglicht werde, auf dem Ägäischen Meer, damit die Türken keine Truppen nach Thrazien transportieren können. Nachdem sich Griechenland auf diesen Standpunkt gestellt habe, habe es mehr die Interessen seiner Verbündeten im Auge gehabt als seine eigenen, denn sämtliche Verbündeten und gleichzeitig die Friedensansichten würden durch die Verstärkungen der Garnisonen in den Dardanellen und in Schatalbcha geschädigt worden sein. Auch im Einvernehmen mit den Verbündeten habe Griechenland eine andere Haltung einnehmen können als diese. Was die jetzigen Friedensverhandlungen anlangt, so wisse man — und die Ratifikation des italienisch-türkischen Vertrages sei ein genügender Beweis — daß solchen Verhandlungen kein Waffenstillstand voranzugehen brauche. — Nach einer amtlichen Meldung werden die griechischen Bevollmächtigten an den in London stattfindenden Verhandlungen teilnehmen.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Nagold, 6. Dez. Beim Holzverkauf in Mühl. Salzenberg, unterer und oberer Kohlpfandberg wurde durchschnittlich erzielt für je 1 Raummeter buchene Feigeln 14.50 A, Nadelh. Scheiter 11.45 A, Nadelh. Feigeln 8.88 A, Nadelh. Abbruch 9.02 A, 1 Raummeter Stochholz im Boden (Nadelholz) 6.42 A.

Verzeichnis der Märkte der Umgegend vom 9.-14. Dez.

Calw 11. Dez. Krämermarkt.
Nagold 12. „ Krämer- und Viehmarkt.

Wetterschlüsse am Sonntag und Montag.

Bei südwestlichen Winden ist bewölkt, zu Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Hierzu 2 Beilagen
und der Schwäbische Landwirt Nr. 28
und das Illustrierte Sonntagsblatt Nr. 49.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Paut. — Druck u. Verlag der G. W. Jäger'schen Buchdruckerei (Emil Jäger) Nagold.

Nagold.

Die Berechnung der kirchl. Umlage

für das Rechnungsjahr 1912/13 ist vom 9. ds. Mts. an auf die Dauer von einer Woche zur Einsichtnahme der Umlagepflichtigen auf dem Rathaus aufgelegt. Einsprachen gegen den Umlage und die Höhe, welche nicht binnen dieser Frist bei dem Kirchengemeinderat vorgebracht werden, sind ausgeschlossen, soweit sie nicht bei den Verwaltungsgerichten geltend gemacht werden wollen.

Den 6. Dezember 1912.

Kirchengemeinderat:
Vorstand: Pfleiderer.

Nagold.

Einen Lichtbilder-Vortrag

über Wanderungen im heiligen Land

wird morgen Sonntag abend 7/8 Uhr im Vereinshaus Reperent Schlatter aus Tübingen halten.

Die Gemeindeglieder sind hiezu eingeladen. Kinder unter 12 Jahren sind ausgeschlossen. Eintritt frei. Doch werden freiwillige Gaben zur Beschaffung eines Harmoniums für den Jünglingsvereinsaal am Ausgang entgegengenommen.

Nagold, den 6. Dezember 1912.

Zellerstift.

Blaukreuzverein Nagold.

Dienstag, 10. Dezbr. 1912,

abends 8 Uhr, im großen Saal des Ev. Vereinshauses

Vortrag mit Lichtbildern

gehalten von Herrn Sekretär Molitor aus Stuttgart. Thema: Zwei Häuser — zwei Leben, oder „Wie man sein Familienglück bauen oder auch niederreißen kann!“

Hiezu wird freundlich eingeladen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Rohrdorf. Am Montag, 9. Dez, abends 8 Uhr

findet im Schullokal **Lichtbildervortrag** von Herrn Molitor Sekretär des **Blauen Kreuzes** aus Stuttgart statt. Thema: Zwei Häuser — zwei Leben. Jedermann ist freundlichst eingeladen, ausgenommen Kinder unter 13 Jahren.

Nagold-Rohrdorf, 7. Dezember 1912.

Codes-Anzeige.

Wie machen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere l. Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Friederike Reichert

gestern abend 7/9 Uhr nach langem schwerem Leiden im Alter von 50 Jahren unerwartet sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der Sohn: Ernst Reichert, Schriftföher.

Beerdigung in Nagold Montag nachmittag 2 Uhr.

Nagold, 7. Dez. 1912.

Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere l. Mutter, Schwieger- und Großmutter

Elisabeth Schittenhelm

geb. Günther

heute früh nach langem schweren Leiden im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Montag nachmittag 3 Uhr.

Nagold.

Ein Posten Umhänge

für Kinder und Frauen, ein Posten

Jacken, Mäntel, Kostümröcke, Gürtel,

Pelzwaren

sowie ein Posten Knabenanzüge, einzelne Hosen, um zu räumen zu vorteilhaftesten Angeboten unter Preis bei

Herm. Brintzinger.

Nagold.

Empfehle mein großes Lager in



Geislinger

Metallwaren

als

einzelne Bestecke, Besteckkasten

Haushaltungs- und Luxusgegenstände,

Wandbilder, Pokale, Trinkbecher etc.



Aparte Auswahl in Weihnachtsgeschenken!

Silberbestecke.

Fr. Günther, Uhrmacher, gegenüber Hotel Post.

Reelle billige Preise.

Verpackung gratis.

Pferdverkauf

am nächsten Montag, mittags 1/2 12 Uhr auf der Stadtpflege-Kanzlei in Nagold, jedoch nur von der Lader'schen Schafherde.

Gaben

für den Weihnachtsbaum des evang. Sonntagblattes und für die Vobelschwing'schen Anstalten Bethel nimmt auch heuer gern entgegen

Frau Marie Knodel.

Die Kleinkinderschule

bittet alte und neue Freunde um eine Weihnachtsgabe. Zur Empfangnahme sind dankbar bereit
Dekan Pfleiderer
Oberlehrer Jetter
die beiden Kinderschwestern.

Für die

Wohltätigkeitsanstalten

der inneren Mission sind zur Entgegennahme und Vermittlung von Gaben gerne bereit

Dekan Pfleiderer
Stadtpfarrverweser Haap.

Die freiwillige

Kinder-Sonntagschule

möchte gern ihren ca. 320 Kindern eine kleine Weihnachtsgabe bereiten und bittet deshalb Eltern und Kinderfreunde um freundliche Gaben.

In Empfang nehmen Gaben

Rektor Dieterle
Dekan Pfleiderer
Luchfabrikant Wih. Weitzbrecht
Weinhändler Carl Schönb
Gärtner Hermann Raaf.

Verlobungs-Ringe

in 14 und 8 Karat Gold in allen Preislagen schmal und breit empfiehlt in großer Auswahl
G. Kläger, Uhrmacher.

Nagold.

Selbstgemachte

Eiernudeln

empfiehlt

Alvert Kemmler,
Conditör.

Nagold.

Der Bezirkswohltätigkeitsverein

hält am Mittwoch, den 11. d. M. nachmittags 4 Uhr im hiesigen Vereinshaus seine

Generalversammlung ab.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht 1911/12.
2. Tuberkulose-Lichtbilder der Zentralleitung, vorgezeigt durch Sanitätsrat Dr. Fricker.
3. Wahl eines Vorstehenden.

Die Mitglieder des Bezirkswohltätigkeitsvereins, insbesondere die Ortsausschüsse werden zu zahlreicher Beteiligung eingeladen. Der Zutritt zu den Verhandlungen steht jedermann gerne offen.

Nagold, den 6. Dez. 1912.

Oberamtmann: Kommerell.

Dekan: Pfleiderer.

Bezirkskrankenkasse Nagold.

Generalversammlung

am Sonntag, den 15. Dez. d. J. nachmittags 2 Uhr im Saal der Bierbrauerei z. „Anker“ hier

mit folgender

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung für 1911 und Bestellung des Ausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung für 1912.
2. Beratung und Beschlußfassung über Zulassung der Kasse als besondere Ortskrankenkasse neben der gesetzlich zu bildenden allgemeinen Ortskrankenkasse für den ganzen Oberamtsbezirk bezw. über den Antrag des Vorstands auf Ausgestaltung der bisherigen Kasse als „allgemeine Ortskrankenkasse“ im Sinne der R.V.O.
3. Besprechung von Änderungen im Arbeiterversicherungswesen und Grunds-Verteilung von Beamten durch die neue R.V.O.

Hiezu werden die gewählten Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vertreter und deren Ersatzmänner, sowie sonstige Interessenten eingeladen.

Den 6. Dez. 1912.

Der Vorsitzende des Kassenvorstands:

W. Benz, Bauwerksmeister.

Nagold.

Wie erhalten nächster Tage weitere Zufuhren in

la Ruhr-Fettmuskohlen nachgeschickt,

la zerkleinerten Gaskoks nachgeschickt,

und erbitten uns gütige Aufträge.

Berg & Schmid.

Nagold.

Milch

hat abzugeben

G. Girth.

Wer verkauft

Bohn-Geschäftshaus

oder sonst. Anwesen. Auerb. unter
R. G. N. 3822 an Rudolf
Woffe, Stuttgart.

Brillen und Zwicker

empfiehlt

G. Kläger, Uhrmacher.

Junger Mann harrschlich zum

Chauffeur

ausbilden. Beruf gleich. Eintritt
sofort oder später.

Automobilhaus Otter,
Offenburg i. Baden.



Nur
kurze
Zeit!

Grosser

Sonder-Verkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen!

Die Waren
liegen im
Geschäft über-
sichtlich aus.

Um meiner Kundschaft etwas besonderes zu bieten, habe ich auch diesen Herbst wieder einen Extra-Perkauf arrangiert, in welchem eine grosse Menge **unter Preis** gekaufte **reguläre**, sowie solche vom Lager bedeutend zurückgesetzte Ware zum Verkauf kommt:

Staunend billige Angebote

Die Gelegenheit ist besonders günstig, da überall Aufschläge gemacht werden.

Kleiderstoffe, Kleiderzeugle, Schurzzeugle, Hemdenflanelle, Möbelstoffe, Aussteuerwaren, Damast, Bettcattun, Kölsch, Pelzpiqué, Pelzcroisé, Handtuchzeuge, Halbleinen, Tischdecken, Schürzen, Wollgarn.

Halbtuch

Die Waren sind absolut einwandfrei und teils aus letzter Saison.

Eine Anzahl Kleiderstoffreste mit **20—30%** Rabatt

Knaben-Anzüge

Grosse Posten
Woldecken

Telefon 57.

Eugen Schiler, Nagold.

Sonntags
geschlossen.

Nagold.
Heute Samstag den 7. Dez., abends 8 Uhr
wird der Proporz Kandidat der fortschrittlichen Volkspartei

Rechtsanwalt Payer II

aus Stuttgart
zu den württ. Proporzwahlen

im Gasthof zum Röhle hier

sprechen.

Hierzu laden wir alle Wähler insbes. aber unsere Parteifreunde dringend ein.

Bezirksvolksverein Nagold.

NAGOLD.

Für Weihnachten empfehle ich:

Haushaltungs- und Küchen-Artikel

in Glas, Porzellan und Email,

Bestecke, Löffel.

Cigarren, Cigaretten und Tabacke

bei billigsten Preisen.

Telefon 54

Gustav Keller.

Nagold.
Bestellungen auf **Davoser-Schlitten**

nimmt entgegen, auch besorgt Reparaturen prompt und billig

Ernst Harr, Wagnermstr.

Gesunde Kirsch- u. Birnbäumchen kauft. Obige.

Ebhausen.

Zur Bürger- auschuss-Wahl

werden vorgeschlagen:

Joh. Rath, Tischmacher
Stempfle jun., Schmiedmstr.
Wilh. Weimer, Mechaniker
Johs. Pfeifle, Sattlermstr.
Viele Wähler.

Hombp. Krampfhusten- Tropfen.

Dr. Bekmann, Dr. Hölz-
schen (Bestandst. Cu.
Op. Ipoc. Bell. D. je 2,5) erhältl.
à 90 Pfg. b. Apotheker Schmid in
Nagold u. Apotheke in Daiterbach.

Nagold.

Sämtliche Back-Artikel

in feischer Ware,

Sprengerles-Mödel,

selbstgemachte

Sprengerle,

Basler Lebkuchen

empfehlit.

Carl Pfimm.

+ Dankbarkeit +

veranlaßt mich, gern und kostenlos allen
Augen- und Halsleidenden mitzutheilen,
wie ich mich durch einleuchtendes, billiges u. er-
folgreiches Naturprodukt, **Socin-Präpa-**
rat von mein. langjährig. Feind befreit habe.
H. Peckert, Buchmann, Berlin SW 47
Grossbeerenstrasse 30.

Jakob Rinderknecht

Sattlerei- und
Tapezier-
Geschäft.



Nagold,

empfehlit zur

bevorstehenden Weihnachtszeit

sein reichhaltiges, bestsortirtes Lager in

sämtlichen Sattlerwaren

Sofas Kinderwagen

Puppenwagen Koffern

große Auswahl in

wollenen Pferddecke

u. s. w.

bei billigst gestellten Preisen.

Insbefondere empfehle als sehr passendes Weihnachtsgeschenk meine berühmten, tadellosen



Nähmaschinen

erstes Fabrikat

zum Sticken, Stopfen, Vor- und Rückwärts-
nähen, je nach Belieben.

Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Hermann Reichert, Nagold. Tel. 72.

Knaben-Anzüge

Prima Halbtuch.
Knaben-Anzüge 4.40 5.20 8.— Mk.
Gestrickte Anzüge Bestes Fabrikat, reine Wolle.
Zusendung von Katalogen gratis und franko.

Lodenjoppen

gefüttert
Loden-Mannsjoppen 5.20 bis 8.— Mk.
gefüttert, alle Grössen.
Loden-Knabenjoppen 3.70 bis 6.— Mk.
neu eingeführt.

Hosen

Halbtuch, englisch Leder und Zwirn.
Mannshosen 2.90 3.70 bis 5.— Mk.
alle Grössen.
Halbtuch, englisch Leder und Zwirn.
Knabenhosen 1.30 1.60 bis 4.— Mk.
alle Grössen.

Grosser **Weihnachtsverkauf:** Kinderkleidchen, Tuch- u. Plüschhauben
Kinderschürzen, Damen- u. Kinder-Schals
Kindermäntel, Reform- u. Trägerschürzen
weit unter Preis zum Teil bis zu **30%**

Herren- und Kinder-Sweaters
weiss und farbig
95 1.50 bis 4.50

Auf Pelzwaren
10—30 Proz. Rabatt.

Pelerinen alle Grössen
6.— 7.20 bis 13.— Mk.

Ebhausen.
Wahlvorschlag
für den Bürgerausschuss:
Pfeifle, Joh., Sattlermeister,
Rath, Johs., Zeugmacher,
Stempfle, S. G., Schmiedm.,
Weimer, Wilh., Mechaniker.

Alle Bücher
Musikalien, Lehrmittel usw. liefert
schnell die
G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.
Tel. Nr. 29. Nagold.

**2. Preuss.-Südd.
Klassenlotterie-Lose**



zur ersten Klasse sind zum Preis von
5.—, 10.—, 20.—, 40.—
für 1/10, 1/5, 1/2, 1/100 Lose
zu haben bei
Gg. Eberhard,
K. W. Lotterle-Einnehmer, Calw
oder
Herm. Knodel, Kfm. Nagold.
Ziehung 13. und 14. Jan. 1913.

**Zum Backen
auf Weihnachten**
empfehlen gute, ausgiebige,
ungefärbte, garantiert reine
Süßrahm-Butter
zu 12.— per Voltpaket
mit Netto 9 Pfund franko
Haus gegen Nachnahme.
Gebr. Speidel, Wangen i. Alg.
Inhaber von 26 Württemb.
Marktreisen.

Alle Handfrauen
kaufen Triumph-Möbel-Putz
50 „Wunderschön“ 50
Stets staubfreie, prachtvolle Möbel.
Zu haben bei: Fr. Schmid, Kfm.

Herm. Knodel

Nagold.

Empfehle mein grosses Lager in:

Spielwaren

jeder Art.

und Christbaum-Schmuck

Glas,
Porzellan
und
Email-
Waren
Leder-
Waren



**Taschen-
messern,
Bestecken,
Schirmen,
Stöcken,
Zigarren,
Zigaretten,**

u. lade jedermann
höflich ein, sich
von der Preis-
würdigkeit dieser
zu **Weihnachts-
Geschenken**
passenden Artikel
zu überzeugen.

Weihnachtskrippen in grosser, schöner Auswahl **G. W. Zaiser.**

Nagold.
Bodenöl,
Maschinenöl,
Nähmaschinenöl,
Consistentenfett,
Riemenwachs,
Schuhfett,
Wagenfett,
empfiehlt in besten Qualitäten
Wilh. Blum, Handlung.

Schülerpult „Ideal“
D. R. G. M. — Stück 2 Mk.

Postkarten-, Photographie-,
Poesie- und Schreib-Alben,
Bilderbücher, Malbücher
Briefkassetten, Schreibmappen
Krippen, Modellierbögen

Otto Dürr
Nagold, Calwerstr.

Tintenzeuge, Tintengläser
Brieftaschen, Löschwiegeln
Federlager, Federkasten
Malkasten, Schreibfäus
Wandsprüche, Lampenschirme

Stempel werden in Bestel-
lung genommen.

Ev. Gottesdienst in Nagold:
Am 2. Advent, den 8. Dezember
10 Uhr Predigt. 1/2 2 Uhr
Christenlehre (Söhne der jüngeren
Abteilung). 1/2 8 Uhr Lichtbilder-
Vortrag von Repertent Schlatter-
Tübinger über: Wanderungen im
Heiligen Land.

Donnerstag, den 12. Dez., abends
8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 8. Dez. (Fest Mariä
unbefl. Empfängnis): 9 Uhr Predigt
und Amt. 1/2 2 Uhr Andacht. (Mon-
1/2 10 Uhr in Altenstein).

**Gottesdienst der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**
2. Advents-Sonntag, 8. Dezbr.
Morgens 1/2 10 Uhr und abends
1/2 8 Uhr Predigt.
Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsstunde.
Jedermann ist freundlich eingeladen.